

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

6. Ständige Ausstellung landwirtschaftlicher Lehrmittel, Gerätschaften  
und Maschinen

[urn:nbn:de:bsz:31-189886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189886)

- d. Für den Bezirk Offenburg, umfassend die Amtsbezirke: Billingen, Eriberg, Wolfach, Lahr, Offenburg, Oberkirch, Kork, Achern und Bühl:

Adolf Drach, Kulturingenieur in Offenburg.

1 Kulturoberaufseher, 4 Kulturaufseher, 2 Kulturgehilfen.

- e. Für den Bezirk Karlsruhe, umfassend die Amtsbezirke: Baden, Raßstatt, Ettlingen, Pforzheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Eppingen, Wiesloch und Schwetzingen:

Theodor Kilian, Wiesenbaumeister in Karlsruhe.

1 Assistent, 1 Kulturoberaufseher, 2 Kulturgehilfen.

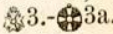


- f. Für den Bezirk Mosbach, umfassend die Amtsbezirke: Mannheim, Weinheim, Heidelberg, Einsheim, Eberbach, Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim:

August Baumberger, Kulturingenieur in Mosbach.

1 Kulturoberaufseher, 1 Kulturaufseher, 1 Kulturgehilfe.

## 5. Technisches Personal für Förderung der Pferdezzucht.

Seit der im Jahre 1872 erfolgten Aufhebung der Landes-Gestütsanstalt werden die Geschäfte, welche die staatliche Förderung der Pferdezzucht zum Gegenstand haben, unter der obern Leitung des Handelsministeriums und in den dazu geeigneten Fällen unter Zuziehung der Betheiligten, durch einen technischen Beamten besorgt, welchem das nöthige Hilfspersonal beigegeben wird.

Technischer Beamter für Pferdezzucht-Angelegenheiten: v. Che-  
lius, R. Pr. Oberstlieutenant a. D.  3.- 3a.  
m. Schw. u. G. -  2.-P. R. A. 4.

## 6. Ständige Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthschaften und Maschinen.

Die von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog aus höchst-  
dessen Privatmitteln im Jahre 1870 gegründete permanente Ausstellung

landwirthschaftlicher Lehrmittel zc. zc. hat die Bestimmung, eine fortlaufende Uebersicht über die besten Lehr- und Unterrichtsmittel zu bieten, welche dem Unterricht in den Grund- und Fachwissenschaften der Gewerbe, des Landbaues, sowie der Entwicklung dieser Wissenschaften selbst dienen, und zugleich eine Auskunftsstelle für solche Personen darzubieten, welche der Lehrmittel bedürfen oder solche fertigen.

Am 1. Juli 1872 ist die Anstalt in die Verwaltung des Handelsministeriums übergegangen und gleichzeitig zu einer Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräte und Maschinen erweitert worden.

Ministerialkommissär: Gust. v. Stösser, Ministerialrath, f. v.  
Kustos der Anstalt: Dr. Johann Meidinger, Prof. (f. u.).

1 Assistent, 1 Diener.

## 7. Agrikultur-chemische Versuchstation zu Karlsruhe.

Dieselbe besteht aus einem chemischen Laboratorium.

Die Anbauversuche werden auf dem Gelände der Großh. Obstbau-Schule angestellt.

Vorstand: Dr. Julius Neßler, Professor. ☉3a. ☒1.-Ö. F. 3.3.

1 Assistent, 2 Diener.

## 8. Landwirthschaftliche Schulen.

### a. Wiesenbau-Schule in Offenburg.

In den Wintermonaten werden Kulturgehilfen nach einer Aufnahmeprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Kulturgehilfen praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Theilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Kulturingenieur, f. v.

4 Hilfslehrer.